

Votales.

Louis Sommer, von Omaha, befand sich gestern im Interesse seiner Grabsteinfirma in der Stadt.

Der große Polizist Henry Boggenfer nebst Frau und Tochter, aus Chicago, befinden sich seit einer Woche auf Besuch bei der Familie C. F. Boggenfer in Randolph.

Mo-iz Berlisch, nahe Nebraska wohnend, meldete der Zensurbehörde die Geisteszerrissenheit seiner Frau und wurde von letzterer Behörde über deren Zustand entschieden werden.

Denny Keelien kaufte letzte Woche das frühere Frau Lehling Wohnhaus in West Bloomfield, von dem bisherigen Eigentümer W. D. Davis und beabsichtigt im Frühjahr dasselbe zu beziehen.

J. Z. Vogel vertauschte seine Farm bestehend aus 160 Acker, an E. G. Galins, für dessen Wohnhaus in der zweiten Ward. Herr Vogel erhielt \$80 per Acker Land und erlaubte \$4500 für das Wohnhaus.

Der „Deutsch-amerikanische Presbiterien des Westens“, dem auch die deutschen Zeitungsleute von Süd Dakota angehören, veranstaltet seine diesjährige Konvention am 10., 11. und 12. September in Cedar Rapids, Iowa.

Dr. Herren W. Koepke und August Kubitz reisten am Montag Morgen nach Wall, Süd Dakota, um Land in dortiger Gegend zu besichtigen. Herr Kubitz sollte uns mit, daß er, im Falle ihm die Gegend gefällt, wahrscheinlich eine Heimstätte aufzunehmen würde.

Achth. Edgar Howard, demokratischer Kandidat für Kongreßmann vom 2ten Bezirk, befindet sich heute im Interesse seiner Kandidatur in Bloomfield. Herr Howard wohnt in Columbus, Neb., und war früher Eigentümer und Redakteur des dortigen „Columbus Telegram“

Nächsten Samstag Abend um 8 Uhr findet die regelmäßige Versammlung der Freiheit Lodge No. 8. O. O. F. S. statt. Da an diesem Abend mehrere neue Mitglieder eingeführt werden, ist es erwünscht, daß sich recht viele Mitglieder an dieser Versammlung beteiligen.

Der auch in dieser Umgebung gut bekannte Farmer Christ. Einfeldt, ist am Dienstag voriger Woche in Grand Island, infolge einer Herzerkrankung gestorben. Der Verstorbenen wohnte früher in Pierce County, zwischen Randolph und Osmond und verlag vor etwa zwei Jahren nach Grand Island. Die Beerdigung fand in Pierce statt.

Harry Krause, Sohn des Maurermeisters A. V. Krause, welcher vor etwa zwei Jahren in Billings, Montana, von einem im Bau befindlichen Gebäude stürzte, wobei er eine Verletzung, resp. Lahmung des Hüftgürtels erlitt, und vor etlichen Monaten nach einem Hospital in Artesonville, Missouri, zur Behandlung gebracht wurde, ist daselbst am letzten Freitag gestorben.

Dr. W. D. Mullen zirkulirte gestern eine Petition, in welcher Personen der Stadt und des Landes, durch ihre eigene Namensunterschrift kundgeben, die Kandidatur des William Jennings Bryan für Präsident der Vereinigten Staaten zu unterstützen. Wie uns mitgeteilt wurde, erhielt die Petition etwa 100 Unterschriften und steht die Gründung eines Bryan- und Kern-Klubs in Aussicht.

Bürgermeister John Dolphin wurde am letzten Samstag, den 8. August in Battle Creek, Nebraska, mit Fraulein Maria Katharine Kuppel ehelich verbunden. Das glückliche Ehepaar wird am 1. September in der Wohnung des Brautigams in der ersten Ward, ihre zukünftige Heimat machen. Die „Germania“ wünscht dem „Honorablen Mayor und seiner Lebensgefährtin“ ein glückliches und recht langes Eheleben.

Kaiser Freund und Gästebote Klaus F. Boggenfer von Randolph befand sich gestern mal wieder in Bloomfield und stattete auch uns einen angenehmen Besuch ab. Herr Boggenfer war begleitet von seinem Halbbruder, Herr John Sagan von Denison, Iowa, nebst seiner Gemahlin, welche herauf gekommen waren, um der Familie John Prosch an der nördlichen Stadtgrenze wohnend einen Besuch abzustatten.

Sachverständige sind heute damit beschäftigt, den städtischen Wasserturn und auswendig zu reinigen und anzuschleifen. Da dies mehrere Tage in Anspruch nehmen wird, wird die Stadt vielleicht an Wassermangel leiden müssen. Na nu, wenn kein Feuer entsteht während der Zeit, so können wir wohl ohne Wasser fertig werden, denn wir haben ja 6 Wirtshäuser und 3 Sodawasserfontaine.

Unser alter Freund Peter Dietrich von Columbia Township, befand sich am Samstag in der Stadt und teilte uns mit, daß er am 20. August, mit dem Dampfer Augusta Victoria den Cyan tragen werde, um seine alte Heimat in Sipur, Provinz Schikwa, Deutschland, welche er in 38 Jahren nicht gesehen habe, einen Besuch abzustatten. Herr Dietrichen beabsichtigt mehrere Monate im Auslande zu verweilen. Wir wünschen ihm eine glückliche Reise und viel Vergnügen.

Bei den am letzten Sonntag, im Drei-Meilen-Haus abgehaltenen N. S. Lichter erzielten folgende Damen Preise beim Ballwerfen: 1. Frau Julia Koepke; 2. Frau Louis Polpp; 3. Frau A. G. Gattner und 4. Frau Maggie Besch. Beim Preischießen für Männer gingen folgende Herren siegreich aus dem Kampfe hervor: 1. Hans Holt; 2. Henry Gerdan; 3. Herr Sharp und 4. Erny Ball. Das Fest war wiederum ein glänzender Erfolg, und obwohl die Beteiligung nicht ganz so groß war, wie das erste Mal, so war dasselbe dennoch sehr zufriedenstellend.

Die gewöhnlichen Hausfliegen, welche zu den gemeinsten Plagegeßtern der Menschheit gehören, scheinen in diesem Jahr zahlreicher aufzutreten, als seit langer Zeit. Die Witterung scheint für dieselben günstiger gewesen zu sein, wie früher. Die Fliegen schleppen Krankheitskeime mit sich herum und sollen die Schuld an manchen anstehenden Krankheiten tragen. Die Hausfliege ist bedeutend schmutziger als das Schwein, welches seit Jahrtausenden als Ausbund allen Schmutzes betrachtet worden ist. Es sollte ein systematischer Kampf gegen die Hausfliege erhoben werden und sollte wenigstens dafür gesorgt werden, daß dieselbe nicht in die Häuser dringen kann und sich auf die Speisen legt. Gar mancher Todesfall hätte verhindert werden können, wenn die Fliegen rechtzeitig ausgerottet worden wären.

Mr. Koff und Paul Chapman, zwei Indianer, auf der Santee-Reservation unfähig, wurden am Dienstag von dem Konstable Stephan Blodsmith zur County Bastille in Center gebracht und werden dieselben wahrscheinlich unter der Anklage, mehrere Pferde gestohlen zu haben, eine Zuchthausstrafe abzubüßen haben. Ein Geispann Pferde, welche die Kerle stahlen, wurden in Nebraska verkauft, und da dieses ihnen glückte, wiederholten dieselben nochmals die Tat, dieses Mal die Pferde in Montana veräußert. Die Tat wurde entdeckt und Obenannte wurden verhaftet. Es herrscht wenig Zweifel, daß die wirklichen Täter eingetangen sind, und erwarten die Autoritäten, daß dieselben vor dem Richter gestellt werden und ohne Widerstand ihr Gefängnisurteil entgegennehmen werden.

Die Eröffnung der Tripp-Reservation wird Ende September oder Anfang Oktober erwartet. Die genauen Bestimmungen, über die Aufnahme von Heimgästen in dieser Reservation sind noch nicht bekannt gemacht; jedoch verlautet, daß das Land verlost werden wird, wie es bei der Eröffnung der Rosebud-Reservation der Fall war. Das Land soll sehr gut sein. Der Preis für die ersten gezogenen Claims ist auf \$6.00 per Acker festgelegt. \$175.00 muß der Gewinner gleich bei der Aufnahme zahlen und den Rest in jährlichen Raten innerhalb fünf Jahren. Der Heimhalter muß 14 Monate ununterbrochen auf dem Lande wohnen, ein Haus darauf errichten und durch die Bearbeitung des Landes den Beweis erbringen, daß er wirklich die Absicht hat, auf dem Lande zu bleiben, ehe er den Besitztitel bekommt. Die Proklamation des Präsidenten wird weitere Einzelheiten bringen.

Unsere Stadt befindet sich jetzt in der Hochsaison reisender Schausteller- und Zirkus-Gesellschaften. Erst vor etwa 10 Tagen hatten wir das Vergnügen eine solche hier zu sehen, und gestern und vorgestern wieder zwei verschiedene. Der Zirkus Weidemann am Dienstag hatte trotz des ungünstigen Wetters einen ziemlich guten Besuch zu verzeichnen. In der Nachmittags-Vorstellung waren hauptsächlich Farmer mit ihren Familien anwesend und machten ein gutes Haus. Auch am Abend gaben die städtischen Besucher einen guten Besuch. Die Weidemannsche Truppe hatte gute Kräfte und konnte man manches Neue und Interessante sehen, wie es ja auch die Annoncen in den Blättern vorher genügend publiziert, was die Gesellschaft Anziehendes auf dem Programm hatte. Die „John Rächte im A. Haus“ am Mittwoch Abend war auch ziemlich gut besucht und es wohl Menschen, da das Theater nun einmal in Schwünge gekommen herummachen, ob womöglich noch ein Wiederholung der „Pum“ am dem Wege nach Bloomfield.

Wichtige Nachrichten.
Die evangel. luther. Dreifaltigkeits-Gemeinde beabsichtigt, am Sonntag, den 23. August, am Plage des Herrn James Baker, vor der Stadt ihr Missionfest zu feiern. Der Morgengottesdienst ist auf 10:30 Uhr, der Nachmittagsgottesdienst, in welchem in englischer Sprache gepredigt werden wird, auf 2:30 Uhr festgelegt. Für die Ansprachen haben die Herren Pastor Dr. Wupper zu Dooper und Pastor G. von Kuhlbaum zu Omerion ihm Wirkung zugesagt. — Alle Freunde der Reichsgottesarbeit sind freundlich zu der Feier eingeladen und herzlich willkommen geheißen. Für den Fall, daß Regenwetter eintreten sollte, würden die Gottesdienste in der Kirche abgehalten sein.

Zu verkaufen.
Reine 120 Acker Land, der Stadt Bloomfield angrenzend. Gerade östlich des neuen Schulhauses. Ein Viertel baar, Rest leichte Bedingungen.
Geo. G. Vandburg,
Yonon, Nebraska.

Supervisoren-Behandlungen.

Kontierung von letzter Woche.
An Petition von John Kellogg, welche gestern überlegt wurde, berichtete das Wege- und Brücken Komitee, daß es den vorgeschlagenen Weg unterricht habe und auch denjenigen, welcher annulliert werden soll, und empfahl, daß der alte Weg so lange offen gehalten werde, bis der neue passierbar gemacht werden könne und daß weitere Handlung bis zu der Zeit verschoben werde. Auch wurde der County-Clerk beauftragt, dem Herrn Kellogg, sowie den Wegeaufseher Hill Tompkins von dieser Handlung in Kenntnis zu setzen. Auf Antrag von Schwarz, unterstützt von Weber, wurde Bericht des Komitee angenommen.

Petition von A. W. Phillips u. A., eingereicht am 15. Juli 1908. Dies war ein Einverständnisgegeld und erstreckte um einen Weg, anfangend an der Südseite von 30-31-8, und dann nördlich laufend entlang Sektionslinie, für 2 Meilen. Auf Antrag von Lenger, unterstützt von Gnewuch, wurde dieselbe überlegt und der Vorstehende beauftragt, ein spezielles Komitee von 3 Personen zu ernennen, um den vorgeschlagenen Weg zu untersuchen und in nächster Sitzung Bericht zu erstatten. Gnewuch, Weber und Schwarz wurden als solches, spezielles Komitee, ernannt.

Einverständnisgegeld von Aug. Sudsorf u. A., eingereicht am 14. Juli 1908, erstreckend um einen Weg, anfangend an der Südwestseite von E. G. 1-31-4, dann nördlich 60 Ruthen, dann westlich 50 Ruthen dann nördlich 20 Ruthen, dann westlich 110 Ruthen, zur Westseite von Sect. 4, dann nördlich entlang Sektionslinie über Howe Creek Weg. Auf Antrag von Weber unterstützt von Lenger, wurde besagter Weg bewilligt und angeordnet. Derselbe soll 66 Fuß breit sein. Das Komitee an Steuerforderungen berichtete wie folgt:

Forderung von J. B. Newmann, welcher Steuer für 1906 unter Protest bezahlte, da dieselbe für Steuer auf persönliches Eigentum des A. B. Phillips, gegen Newmann eingetragen war, empfahl das Komitee, daß die volle Summe, im Betrage von \$3.90 zurückbezahlt werde. Auf Antrag von Schwarz, unterstützt von Baker, wurde Empfehlung des Komitee gutgeheißen.

Forderung von F. W. Schierkamp, bezahlt unter Protest von 1907, Steuer auf Grundeigentum, wurde vom Komitee nicht empfohlen. Auf Antrag von Emmons, unterstützt von Lenger, wurde Empfehlung gutgeheißen und Forderung zurückgewiesen.

Forderung von G. W. Dacy 1907, Steuer auf Grundeigentum, bezahlt unter Protest; Komitee empfahl, daß \$8.87 von der Summe von \$14.38 zurückbezahlt werde. Auf Antrag von Weber, unterstützt von Baker, wurde Empfehlung gutgeheißen und besagte Summe zur Zurückzahlung angeordnet. Bertragung bis 1 Uhr Nachm.

17. Juli, 1 Uhr Nachm.
Behörde veranordnete sich gemäß Vertagung. Sämtliche Mitglieder anwesend. Wege-Petition von Chas. A. Michel u. A., eingereicht am 10. April 1908, um einen Weg erstreckend, anfangend an der Südseite von R. 1 E. W. 4-8-2-6, dann südlich 40 Ruthen, dann östlich 80 Ruthen, über Weg 14 und dort aufhörend. Dieser Weg wurde unterricht und günstig empfohlen, sowie Forderungen für Schadenersatz und Abschätzung gemacht. Der Bericht des Abschätzers empfahl, daß der Weg, oder Teil des vorgeschlagenen Weges, östlich und westlich laufend, westlich bis zur Nebraska Brücke verlängert werde, deshalb wurde vorgeschlagen von Weber, unterstützt von Lenger, daß die Petition übergelegt werde, bis die Sache von Supervisor Lenger unterricht werden könne. Das Komitee an Forderungen empfahl folgende Rechnungen zur Bezahlung, mit Ausnahme solcher, welche anders bemerkt werden.

General-Fond:
- J. G. Johnson, \$7.50 und \$3.00 Jas. G. Weber, \$27.50; J. M. Emmons, \$25.00 Chas. Gnewuch, \$21.80, S. Schwarz, \$30.50 A. H. Lenger, \$35.00; Jas. Baker, \$28.25, G. A. Schalander, \$23.00.
An den Wege-Fond:
Carl Zeinagle, \$1.00; Chas. Gnewuch, \$31.30; A. M. Emmons, \$32.20; J. G. Weber, \$24.60; John Dougherty, \$6.50; S. Schwarz, \$22.20 und \$39.40; Willi Schwarz, \$18.75; A. H. Lenger, \$10.70; Jas. Baker, \$15.10; G. A. Schalander, \$12.00.

Vorgeschlagen von Weber, unterstützt von Baker, daß im Falle, die dem County gehörende Vermessungs-Instrumente nicht bis Montag Abend, den 10. d. M., zurückgebracht sind, der County-Clerk beauftragt werde, den County-Schertz hinzuschicken, um dieselben zu holen. Angenommen. Auf Antrag vertagte sich die Behörde bis Dienstag, den 11. August.

G. A. Schalander, Clerk.
Phil. B. Clark, Co.-Clerk.

75 000 Fuß
Bappelholz für Bauzwecke zu verkaufen. Etwas der Hälfte hiervon ist geschnitten und getrocknet, der Rest kann irgend welcher Größe, oder Dimension geschnitten werden. Man spreche vor, oder schreibe an

J. M. Dutkins,
Santee, Neb.
Sägemühle 1 Meile N., und 1 Meile Nord von Santee.

Marktbericht.
Bloomfield, Neb., 13. Aug. 1908.

Weizen	87
Roth	84
Winter	80
Sojabohnen	47
Gerste	45
Hafer	41
Wollschaf	1.11
Wollschaf	1.00
Wollschaf	0.75
Wollschaf	0.75
Wollschaf	0.75
Wollschaf	0.75
Wollschaf	0.75
Wollschaf	0.75
Wollschaf	0.75

Unser Mit-Sommer-Räumungs-Verkauf

ist vorbei und wir danken Euch für die vortreffliche Kundschaft welche uns während der Zeit zu Teil wurde. Unsere eingekauften

Herbst- u. Winterwaren

treffen jetzt täglich bei uns ein und bestehen dieselben aus den schönsten

Kleiderstoffen und Novitäten

welche jemals in Bloomfield gezeigt wurden. Auch haben wir eine vortreffliche Auswahl in

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe

sowie eine frische und vollständige Linie in

Spezereiwaren.

Stets freundliche und zuvorkommende Bedienung.

H. S. Kloke & Co.

Nur noch ein Paar Tage

Indem unser Mit-Sommer-Räumungs-Verkauf ein so großer Erfolg war, haben wir uns entschlossen, denselben bis

Donnerstag, 20. August

fortzusetzen.

Ein Viertel ab

an allen Anzügen. Nehmet diese Gelegenheit wahr.

Unterzeug von 25 Cents aufwärts.
Negligee Hemde von 50 Cents auf.

Die Simon Kleiderhandlung.
Peter W. Piewer, Geschäftsführender Partner.